

Einladung

„Lesen und Lachen – Gespräch und Gelächter“

Ein linguistisch-literaturwissenschaftlicher Abend mit

Prof. Dr. Helga Kotthoff, Prof. Dr. Davide Giuriato und Dr. Maximilian Benz

Donnerstag, 19. Mai 2016, 18:30 Uhr

Universität Zürich, Deutsches Seminar, Schönberggasse 9, 8001 Zürich

Raum 101 und ‚Begegnungsraum‘

Eintritt frei

Lachen und Gelächter sind ein Reflexionsgegenstand der Linguistik, der Älteren und der Neueren deutschen Literaturwissenschaft gleichermaßen: z. B. als Ereignis in alltäglichen Begegnungen und Gesprächen, als Effekt, auf den literarische und andere Gattungen angelegt sind, als Thema oder Motiv von nicht-fiktionalen und fiktionalen Texten.

In kurzen Inputreferaten und einer anschliessenden gemeinsamen Diskussion wirft der linguistisch-literaturwissenschaftliche Abend verschiedene Blicke auf den nicht immer, aber oft erheiternden Gegenstand des Lachens und Gelächters: Die Linguistin Helga Kotthoff berichtet aus der konversationsanalytischen Forschung über mögliche Auslöser, ‚Bedeutungen‘ und Funktionen des Lachens in unterschiedlichen Gesprächskontexten. Maximilian Benz, Vertreter der Älteren deutschen Literaturwissenschaft, spricht über ‚Komik‘ in älteren Texten und geht dem Status von Sonderformen wie ‚Schadenfreude‘ nach, die zwischen Komik und Gelächter angesiedelt sind. Aus der Perspektive der Neueren deutschen Literaturwissenschaft schliesslich fragt Davide Giuriato danach, wieso das Lachen in der deutschen Literatur so selten geworden ist.

Im Anschluss an dieses Programm sind alle Mitglieder und Gäste herzlich dazu eingeladen, die Diskussion bei einem Apéro riche fortzusetzen, bei dem Lachen und Gelächter hoffentlich ebenfalls eine Rolle spielen.

Aus organisatorischen Gründen bittet der Vorstand um Anmeldung bis zum 05. Mai 2016 per E-Mail an gfdsl@ds.uzh.ch.

Für den Vorstand:

Mireille Schnyder und Juliane Schröter